



- [1. Vereinsnachrichten](#)
  - [2. Nachrichten aus dem Landesverband](#)
  - [3. Aus dem Deutschen AnwaltVerein](#)
  - [4. Nachrichten aus dem Amtsgericht Bochum](#)
  - [5. Nachrichten aus der Ruhr-Universität Bochum](#)
  - [6. Fortbildungen des Bochumer Anwalt- & Notarvereins e.V. für 2012](#)
  - [7. Deutsche Anwalt- & Notarversicherung](#)
  - [8. Was gibt es sonst noch?](#)
  - [9. Richterliche Mediation – Einführung im Bezirk des Landesarbeitsgerichts Hamm](#)
  - [10. Wohl keine Notarstellen für den AG-Bezirk Bochum 2012](#)
  - [11. Anmeldungen zum Vereinsregister](#)
  - [12. Beurkundungen im Zusammenhang mit Immobilienkaufverträgen](#)
  - [13. Änderungen der Dienstordnung](#)
  - [14. Veranstaltungen zur Einführung des elektronischen Testamentsregisters](#)
  - [15. Kurioses zum Schluss – Zeitzeugen gesucht!](#)
- [Einladung zu Punkt 14 dieses Rundbriefes](#)

## Rundschreiben II/2011 vom 9. November 2011

Bitte vormerken – „save the date“: Jahresauftakt des Bochumer Anwalt- & Notarvereins e.V. 2012 – wiederum am ersten Montag nach dem Ende der Weihnachtsferien: 09. Januar 2012 – Einladung folgt -

### 1. Vereinsnachrichten

#### a.)

Im zweiten Anlauf gelungen – erstklassig platziert: Das „Telefonbüchlein“ - unser Startexemplar von: „*Gesucht. Gefunden. Anwälte in Bochum*“ ist verteilt. Über den Stadtspiegel haben 193.000 Haushalte in Bochum eine übersichtliche Darstellung des Leistungsangebotes von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten unseres Anwaltvereins erhalten.

Mehr als 20.000 in der Geschäftsstelle noch gelagerte Exemplare warten auf weitere Verteilung. Wir haben positive Rückmeldungen von den Bürgerbüros, von kirchlichen Trägern und Einrichtungen und von befreundeten Verbänden, wo dieses ebenfalls ausgelegt werden wird.

Wir erhoffen uns eine nachhaltige Wirkung beim rechtssuchenden Publikum.

Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Woyna von der *Agentur smile* für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Realisierung dieses Projektes.

Der Vorsitzende und der übrige Vorstand bedanken sich ausdrücklich bei dem Vorstandskollegen Dr. Michael Sattler für sein außerordentliches Engagement bei der Umsetzung unseres Vorhabens.

Auf der kürzlich durchgeführten Mitgliederversammlung am 18.10.2011 wurde angesprochen, dass wir auf der nächsten Mitgliederversammlung im Jahre 2012 das Thema zu einer erneuten Auflage des Telefonbüchleins aufgreifen werden. Es ist ins Auge gefasst, dass etwa zu Beginn des Jahres 2013 eine zweite Auflage angeboten werden soll.

#### b.)

Dem Bochumer Anwalt- & Notarverein e.V. gehören z. Zt. 359 Mitglieder an. Die erfreuliche Tendenz, dass wir neue Mitglieder gewinnen konnten, hält an.

Der Vorstand hat im September 2011 einer Fortbildungsveranstaltung für junge Kolleginnen und Kollegen angeboten. Bei einem zweistündigen Vortrag über das Berufsbild der Rechtsanwälte, über Fragen des Gebührenrechts und des Berufsrechtes waren 15

Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend. Dozenten waren aus dem Vorstand Rechtsanwältin *Christina Brammen*, Rechtsanwalt & Notar *Hans Ulrich Otto* und Rechtsanwalt *Jürgen Widder*. Kosten wurden nicht erhoben.

Dieser Veranstaltung sollen bei entsprechendem Interesse weitere folgen.

**c.)**

In der am 18.10.2011 durchgeführten Mitgliederversammlung konnten die Teilnehmer als Gast *Frau Thume* - Leiterin der Verbraucherzentrale Bochum - begrüßen. Frau Thume berichtete über die Tätigkeit der Verbraucherzentrale. Sie führte zunächst aus, dass viele rechtliche Bereiche den Beratungsmöglichkeiten der Verbraucherzentrale entzogen sind. Deren Angebot ist inhaltlich beschränkt und vom Personenkreis her können lediglich Endverbraucher beraten werden.

Zwischen Verbraucherzentrale und Geschäftsstelle gibt es eine seit längerer Zeit gut funktionierende wechselseitige Weiterempfehlungspraxis. *Frau Thume* machte für die Verbraucherzentrale deutlich, dass bei komplizierten rechtlichen Fragen den Verbrauchern eine anwaltliche Vertretung empfohlen wird. Umgekehrt bleibt natürlich auch den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, Mandanten in bestimmten Streitgegenstandsfällen an die Verbraucherzentrale weiter empfehlen.

Als weiterer Gast wurde *Herr Woyna* von der *Agentur smile* begrüßt, der die Umsetzung des Telefonbüchleins mit realisiert hat. Aus seinen Worten ging hervor, dass noch niemals bei einer so großen Gruppe eines Interessenverbandes so wenig Fehlerquellen zu bearbeiten waren.

Aufgrund der positiven Erfahrungen gehen wir davon aus, dass wir auch die weitere Zusammenarbeit in Bezug auf das Telefonbuch mit der *Agentur smile* führen werden.

## **2. Nachrichten aus dem Landesverband**

Am 01. und 02. Juli 2011 wurde der Landesverbandstag im Rheinhotel Vierjahreszeiten in Meerbusch durchgeführt. Zu dem Programm unter dem Motto: „Deutschland - Keine Rechtsinsel in Europa“ waren hochkarätige Vorträge zu dem Themenkomplex Europa/Europäisches Recht, aber auch Europäisches Familienrecht zu hören. Zwei Themen aus dem Familienrecht geben Anlass dazu, im kommenden Jahr die Referenten zu Fortbildungsveranstaltungen nach Bochum einzuladen.

Der nächste Landesverbandstag, der sich in erster Linie an die Vorstände, die erweiterten Vorstände, aber auch sonst an interessierte Mitglieder aus den Anwaltvereinen richtet, findet am 04./05. Mai 2012 in der Justizakademie in Recklinghausen statt. Thema wird sein: Die Organisation der Kanzlei, Haftungs- und Wirtschaftlichkeitsfragen.

In der Landesverbandskonferenz, dem Zusammenschluss der einzelnen Landesverbände im DAV, wird z. Zt. die Projektierung des elektronischen Rechtsverkehrs diskutiert. Hessen ist hier ein Vorreiterland.

Auch wenn die Umsetzung sicherlich noch Jahre in Anspruch nehmen wird, so scheint ein Weg in die digitale Welt auch beim Gericht und beim Schriftwechsel mit dem Gericht immer wahrscheinlicher zu werden.

Das Oberlandesgericht Hamm weist auf das einjährige Bestehen der elektronischen Kostenmarke hin. Diese habe sich bewährt und so bittet die Projektgruppe wird darum zu werben, dass auch in Zukunft von der Möglichkeit des Erwerbs der elektronischen Kostenmarke nachhaltig Gebrauch gemacht wird.

Die Projektgruppe, die beim OLG Hamm im Dezernat OJK angesiedelt ist, steht für Anregungen und Fragen zur Verfügung unter der E-Mail-Anschrift: [kostenmarke@olg-hamm.nrw.de](mailto:kostenmarke@olg-hamm.nrw.de).

Die Anforderung der elektronischen Kostenmarke kann über die Seite: [www.kostenmarke.justiz.de](http://www.kostenmarke.justiz.de) abgerufen werden.

### 3. Aus dem Deutschen AnwaltVerein

Für diejenigen, die im nächsten Jahr am Anwaltstag teilnehmen wollen, sei darauf hingewiesen, dass dieser in München stattfinden wird. Entgegen jahrzehntelanger Gewohnheit findet der Anwaltstag nicht über den „Vatertag“ (Christi Himmelfahrt) statt, sondern vom **14. bis 16.06.2012**.

### 4. Nachrichten aus dem Amtsgericht Bochum

Zu dem immer wiederkehrenden Thema „rund um die Beratungshilfe“ wird es im Februar 2012 ein Gespräch mit den betreffenden Mitarbeitern und der Führung des Amtsgerichts Bochum geben.

***Zur Vorbereitung dieses Gesprächs bitten wir Sie, Ihre persönlichen Ärgernisse und Probleme mit der Beratungshilfe zu konkretisieren und hier schriftlich einzureichen (max. eine DIN A 4 Seite). Dies kann per Fax oder vorzugsweise per E-Mail erfolgen.***

Wie Ihnen bekannt ist, hat das Amtsgericht vor einigen Monaten einen Bürgerservice eingeführt. Dort sind Rechtspfleger und weiteres Justizpersonal eingesetzt, um alle Anträge, die der Bürger an das Gericht stellt, entgegenzunehmen. Auch und insbesondere die Beratungshilfe-Anträge werden dort abgewickelt.

Die Erfahrungen aus Gerichtssicht sind positiv. Es sollen nach Darstellung von Frau *Direktorin Finke-Gross* seit der Einrichtung der Servicestelle prozentual mehr Anträge positiv beschieden worden seien, im Vergleich zu der früheren Handhabung.

Des Weiteren bereitet der Vorstand Gespräche vor mit den sog. Abteilungsrichtern. Die Direktorin des Amtsgerichts hat für die einzelnen Rechtsgebiete einzelne Richter als Abteilungsrichter eingesetzt, die als Ansprechpartner für den jeweiligen Rechtsbereich zur Verfügung stehen. Auch hier teilen Sie bitte etwaige Probleme mit.

### 5. Nachrichten aus der Ruhr-Universität Bochum

Die Dekanin der Juristischen Fakultät, *Frau Prof. Dr. Puttler*, bittet um Unterstützung:

Der traditionsreiche und vielen bekannte „*Jessup Moot Court*“ 2012 wird vom 15. – 19.02.2012 in Bochum stattfinden. Der *Jessup Moot Court* ist eine Prozesssimulation, die als Studentenwettbewerb seit 1959 Jahr für Jahr weltweit ausgetragen wird. Das Team der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum hatte sich bundesweit durchsetzen können und hatte die letzte deutsche Ausscheidung als Siegerteam gewinnen können. Das Studententeam durfte zur Endausscheidung in die USA reisen. In der nationalen deutschen Ausscheidung darf daher im nächsten Jahr die Ruhr-Universität Bochum den Wettbewerb für die deutschen Teams hier in Bochum durchführen.

Diese Ehre ist auch mit Kosten verbunden. Trotz Unterstützung von außen benötigt die Fakultät weitere wirtschaftliche Hilfe und hofft auf Sponsoren auch aus dem Bereich der Anwaltschaft.

Kontaktvermittlung entweder über den Bochumer Anwalt- & Notarverein e.V. oder direkt an Frau Prof. Dr. Adelheid Puttler LL.M., Ruhr-Universität Bochum, Juristische Fakultät, Tel.: 0234/32- 228 20.

## 6. Fortbildungen des Bochumer Anwalt- & Notarvereins e.V. für 2012

<b>Fortbildungsveranstaltung Familienrecht I</b>	
<b>Thema:</b>	„Fehlerquellen im Familienrecht“
<b>Datum, Zeit, Ort:</b>	Mittwoch, 18. Januar 2012, 14.00 – ca. 20.00 Uhr, Ruhr-Universität Bochum
<b>Referent:</b>	Dr. Wolfram Viefhues Richter am Amtsgericht Oberhausen
<b>Kosten:</b>	120,00 €

<b>Teilungsversteigerung</b>	
<b>Datum, Zeit, Ort:</b>	Dienstag, 24. Januar 2012 14.30 – ca. 16.00 Uhr, Landgericht Bochum (Sitzungssaal wird noch genannt)
<b>Referent:</b>	Herrn Georg Gloger, Dipl.-Rechtspfleger Amtsgericht Bochum

<b>Fortbildungsveranstaltung Familienrecht II</b>	
<b>Thema:</b>	„Elternunterhalt“
<b>Datum, Zeit, Ort:</b>	Mittwoch, 21. März 2012 14.00 – ca. 20.00 Uhr, Ruhr-Universität Bochum
<b>Referent:</b>	Jörn Hauß Rechtsanwalt, Duisburg
<b>Kosten:</b>	120,00 €

### Noch in Planung:

- Strafrecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Familienrecht / ausländisches Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Zwangsvollstreckungsrecht / Neuerungen der Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung

- Erbrecht  
(Termin 19.09.2012, Referent: Rechtsanwalt & Notar Dr. D. Dolle,  
Thema: Vermeidung und Reduzierung von Pflichtteilsansprüchen)

Anregungen und Vorschläge zu Fortbildungen oder Dozenten nimmt die Geschäftsstelle unseres Vereins entgegen.

## 7. Deutsche Anwalt- & Notarversicherung

Die Deutsche Anwalt- & Notarversicherung DANV ist Partner des Deutschen Anwaltvereins geworden. Ein Service-Angebot des DAV, durch Rundschreiben an alle Mitglieder veröffentlicht, weist auf Folgendes hin: Das Präsidium des DAV hat einen Rahmenvertrag mit der DANV geschlossen. Es geht um den Genuss einer vorteilhaften Berufsunfähigkeitsversicherung. Der Rahmenvertrag bietet Vorteile, die sich von anderen Anbietern dieser Sparte abheben: Im Falle einer medizinisch festgestellten Berufsunfähigkeit tritt die Versicherung in die Leistungspflicht ein, unabhängig davon, ob und inwieweit der Anwalt noch berufstätig ist. Eine Verweisung auf die anderweitige Berufstätigkeit erfolgt nicht. Die Geltendmachung oder Nachprüfung einer anerkannten Berufsunfähigkeit wird nicht in Bezug auf die wirtschaftlichen Verhältnisse kontrolliert.

Unabhängig von diesem Angebot sollten insbesondere auch junge Kolleginnen und Kollegen die Frage des Risikos der Berufsunfähigkeit für sich überprüfen.

## 8. Was gibt es sonst noch?

Das Arbeitsrechtsforum 2011 (Veranstalter: Juristische Fakultät, *Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht* in Kooperation mit dem *LAG Hamm*, den *Arbeitgeberverbänden Ruhr/Westfalen* und *DGB Region Ruhr-Mark*) bietet eine zweistündige Veranstaltung am **16. November 2011** an. Die zweistündige Tagung findet von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität statt.

Ebenfalls von der Ruhr-Universität Bochum bietet der *Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht* am **18. und 19. November 2011** eine Veranstaltung an: „Deutsch-griechische Tagung 2011“ mit dem Thema: „Information als Schutzinstrument, Grundlagen und Grenzen“. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Der *Lehrstuhl für Prozessrecht und Bürgerliches Recht* der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum bietet zwischen dem **21. – 25. November 2011** eine „Japan-Woche“ an.

Der Lehrstuhl weist auf eine Veranstaltung unter juristischen Aspekten besonders hin: Am Mittwoch, **23. November 2011** wird im Hörsaal 3 des Audimax ab 16.00 Uhr ein Vortrag durch Herrn *Prof. Dr. Handa* von der Chiba University Law School gehalten. Der Vortrag erfolgt auf Deutsch zu den Reformarbeiten beim japanischen BGB. Für diese Veranstaltung wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.

## 9. Richterliche Mediation – Einführung im Bezirk des Landesarbeitsgerichts Hamm

Seit dem 2. November 2011 wird die prozessbegleitende richterliche Mediation im Bezirk des Landesarbeitsgerichts Hamm an zwei Mediationszentren, nämlich den Arbeitsgerichten Bochum und Herford angeboten.

Näheres hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter „*Auf einen Blick*“.

## 10. Wohl keine Notarstellen für den AG-Bezirk Bochum 2012

Auf neue Notarstellen können sich nur diejenigen bewerben, die die (neue) notarielle Fachprüfung nach §§ 7 a ff BNotO abgelegt haben. Allerdings werden im Frühjahr 2012 für den Amtsgerichtsbezirk Bochum wohl keine neuen Notarstellen ausgeschrieben – auch keine Altersstrukturstellen.

## 11. Anmeldungen zum Vereinsregister

Anmeldungen zum Vereinsregister können seit Oktober 2011 auch als elektronische Dokumente eingereicht werden. Dies kann zwar einerseits als Stärkung des Notariats angesehen werden, führt aber in der Praxis dazu, dass nur durch eine Einsichtnahme sowohl in das elektronische Vereinsregister als auch in die Akten genau feststellbar ist, welche aktuellen Veränderungen eingetreten sind. Es bleibt zu hoffen, dass hier in absehbarer Zeit eine Vereinheitlichung stattfindet.

## 12. Beurkundungen im Zusammenhang mit Immobilienkaufverträgen

Wenn nur ein Immobilienkaufvertrag notariell beurkundet und ein damit im Zusammenhang stehender Werkvertrag (ggf. sogar zur Errichtung von Wohnungseigentum) nur privatschriftlich geschlossen wird, bestehen erhebliche Risiken:

- Finanzämter können auch für den Wert der Bauleistung Grunderwerbsteuer erheben,
- auch die Werkverträge sind im Zweifel beurkundungspflichtig gemäß § 311 b BGB, so dass beide Verträge unwirksam sein können,
- hierdurch entstehen ganz erhebliche notarielle Haftungsrisiken.

Vor derartigen Vertragsgestaltungen muss daher nachdrücklich gewarnt werden.

## 13. Änderungen der Dienstordnung

Die Änderung von § 8 der DONot ist bereits in Kraft getreten, wonach ab 1. Januar 2012 in der Urkundenrolle in einer neuen Spalte 2 a auch der Ort der Beurkundung anzugeben ist. Wegen der Einführung des elektronischen Testamentsregisters zum 1. Januar 2012 steht eine weitere Änderung der DONot insbesondere bzgl. der §§ 9 und 20 (Erbvertragsverzeichnis und Verfügungen von Todes wegen) unmittelbar bevor. Es wird gebeten die nächsten Ausgaben des Justizministerialblatts NW zu kontrollieren, welche dem Newsletter der Westfälischen Notarkammer im Anhang beigelegt werden.

Auch wenn das Bundesverfassungsgericht (voraussichtlich im Laufe des Jahres 2012) über die Verfassungsbeschwerde eines Notars zu entscheiden hat, welcher die Befugnis der Landesjustizverwaltungen zum Erlass derartiger Vorschriften bezweifelt, gehört es vorläufig weiterhin zu den Dienstpflichten der Notarinnen und Notare die in der DONot getroffenen Regelungen genauestens zu beachten.

## 14. Veranstaltungen zur Einführung des elektronischen Testamentsregisters

Nachdem die Einführungsveranstaltungen der Westfälischen Notarkammer und von DAI sowie DAA zum elektronischen Testamentsregister bereits stattgefunden haben, bietet auch der Bochumer Anwalt- und Notarverein hierzu zwei Veranstaltungen vor Ort am 30. November und 14. Dezember 2011 an. Diese Veranstaltungen richten sich insbesondere an die MitarbeiterInnen im Notariat und sollen dazu beitragen, Sie in die praktischen Veränderungen einzuführen, die in der Alltagspraxis durch das elektronische Testamentsregister entstehen. Wegen weiterer Einzelheiten hierzu wird auf die am Ende des Rundbriefs aufgeführten Anmeldungen verwiesen.

## 15. Kurioses zum Schluss – Zeitzeugen gesucht!

In seiner Ausgabe 27/1976 berichtete „Der Spiegel“ unter der Rubrik „Affären“ mit dem Titel „Nicht ungeschickt“ von einem Bochumer Nicht-Anwalt, der 1 ½ Jahre lang Amts- und Landgericht bluffte. Der Volksschüler und spätere Verwaltungsangestellte narrte Kollegen und Richter als angeblicher Rechtsanwalt Dr. Rüdiger B., galt vielen als umgänglicher Prozessvertreter, der gern Vergleiche schloss. Er schreckte aber auch vor rechtlichen komplizierten Fällen nicht zurück.

Der Justizskandal schlug in Bochum seinerzeit heftige Wellen. Viele Prozesse, an denen der falsche Anwalt mitgewirkt hatte, mussten neu aufgerollt werden, um die Rechtswirksamkeit der Titel herzustellen.

Der Betrug flog auf, als der Schwindeladvokat in Urlaub weilte, und sein Sozius (!) hier in Bochum plötzlich verstarb. Bei den Recherchen nach der Urlaubsadresse stieß die Kanzlei darauf, dass ein "Dr. B." nirgendwo als Rechtsanwalt zugelassen war. Immerhin konnte sich die Justiz mit einem strafrechtlichen Bewährungs Urteil für den Nicht-Anwalt revanchieren.

Im Mai 2011 - 35 Jahre später - berichtet „*Der Spiegel*“ erneut von einer Betrugsposse unter der Überschrift „**Doktorspiele auf dem Campingplatz**“.  
Berichtet wird von einem betrogenen und um 3.000,00 € geprellten pensionierten Hauptkommissar. Der ehemalige Ermittler hatte einem langjährigen Campingplatz-Nachbarn 3.000,00 € „geliehen“. Dieser Bekannte gab sich als promovierter Richter des OLG Düsseldorf aus und half über 20 Jahre so manchem Mit-Camper mit rechtlichem Ratschlag. Als der Kommissar sein Geld nicht wiederbekam, versuchte er, den ominösen „Doktor“ ausfindig zu machen, was ihm nicht gelang. Was ihm allerdings gelungen ist, eine Verbindung dergestalt herzustellen, dass eben jener angebliche OLG-Richter personenidentisch ist mit dem vor 35 Jahren noch als illustrierter Anwalt in Bochum tätige Schwindler - (auch eine Art „Karriere“)

Diese Begebenheit erinnert ein Theater im nördlichen Kiel offensichtlich sehr an den Hauptmann von Köpenick. Man möchte gerne diese Geschichte als Theaterstück herausbringen. In einer Email an unseren Anwaltverein heißt es:  
*„Das Theater Kiel plant in Zusammenarbeit mit dem Autor und Regisseur Tobias Rausch ein Stück, das sich mit dem Thema Lüge, Betrug und Hochstapelei auseinandersetzt und im April 2012 uraufgeführt werden soll.“*

Das Theater ist auf der Suche nach **Zeitzeugen**, die sich noch an jenen Bochumer „Rechtsanwalt“ erinnern können.

Den Kontakt stellt gerne die Geschäftsstelle unseres Vereins her.

**Widder**  
**Rechtsanwalt**  
**Vorsitzender**

**Bitte beachten Sie die Einladung und Anmeldevers S. 8 u. 9 !!!!!**

Impressum  
Bochumer Anwalt- & Notarverein e.V.  
Vorsitzender  
Rechtsanwalt Jürgen Widder  
Viktoriastraße 14, 44787 Bochum  
Tel.: 0234 – 912 9055 FAX: 0234 – 912 9057  
[www.bochumer-anwaltverein.de](http://www.bochumer-anwaltverein.de)  
[info@bochumer-anwaltverein.de](mailto:info@bochumer-anwaltverein.de)

## Einladung zu Punkt 14 dieses Rundbriefes

### **Einführungen in das elektronische Testamentsregister**

**An alle  
Kolleginnen und Kollegen  
des Bochumer Anwalt- & Notarvereins  
und deren MitarbeiterInnen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

von sämtlichen ab dem 1. Januar 2012 beurkundeten Verfügungen von Todes wegen müssen Notarinnen und Notare sofort elektronisch Meldungen an das Zentrale Testamentsregister der Bundesnotarkammer machen. Hierzu bietet der Bochumer Anwalt- und Notarverein zwei Einführungsveranstaltungen an am

**Mittwoch, dem 30. November 2011 und  
Mittwoch, dem 14. Dezember 2011**

**jeweils von 14.00 Uhr – 15.45 Uhr  
im Anwaltszimmer A 35, Viktoriastraße 14 in Bochum**

**Referent: Rechtsanwalt und Notar Erich Eisel, Bochum.**

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Notarinnen und Notare als auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Notariat. Es werden insbesondere praktische Ausführungen gemacht zu

1. Technischen Veränderungen durch den Router der Bundesnotarkammer
2. Änderungen der Bearbeitung vor erbrechtlichen Beurkundungen (Schreibweise der Namen und Geburtsorte, Vorlage von Geburtsurkunden bzw. Familienbüchern)
3. Elektronischen Mitteilungen an das Zentrale Testamentsregister nach der Beurkundung und vor amtlicher Verwahrung
4. Sonstigen Änderungen (Testamentsumschlag, Berichtigungen)
5. Behandlung der Eintragungsbestätigung
6. Kosten des Zentralen Testamentsregisters und deren Erhebung
7. Testamentsregistrauszug und Registerabfragen

Die Kosten betragen grundsätzlich 20,00 € pro Person. Für alle weiteren TeilnehmerInnen aus einer Kanzlei an derselben Veranstaltung (entweder 30. 11. oder 14. 12.), die in einem Anmeldebogen für einen Tag angemeldet werden und für die in einer Summe gezahlt wird, verringert sich der Betrag auf 10,00 € ab der zweiten angemeldeten Person. Zwei TeilnehmerInnen zahlen dann also 30,00 € und vier TeilnehmerInnen 50,00 € ; bei Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

# Anmeldung und Rechnungsbeleg

Bochumer Anwalt-  
& Notarverein e.V.



Bitte füllen Sie dieses Formular  
aus und senden es als Telefax an  
die nachfolgende Nummer:

**Fax: 0234 – 9129057**

Veranstaltung	<b>Einführungen in das elektronische Testamentsregister</b>
	<input type="checkbox"/> <i>Mi. 30.11.2011</i> <input type="checkbox"/> <i>Mi. 14. 12.2011</i>

1. Teilnehmer			
2. Teilnehmer	Name	Vorname	Termin
3. Teilnehmer	Name	Vorname	Termin
4. weitere	Name	Vorname	Termin
	Name	Vorname	Termin

Den Teilnehmerbeitrag i. H. v. \_\_\_\_\_ haben wir auf das Konto bei der Nationalbank Bochum, Kto.-Nr . 6416454, BLZ 36020030 überwiesen.

<b>Datum/ Unterschrift/ Kanzleistempel</b>	
--	--

**Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung!**

Bochumer Anwalt- & Notarverein e.V. • Viktoriastraße 14 • 44795 Bochum • Tel.: 0234-9129055 •  
Fax: 0234-9129057 • [info@bochumer-anwaltverein.de](mailto:info@bochumer-anwaltverein.de) • [www.bochumer-anwaltverein.de](http://www.bochumer-anwaltverein.de)